

<b>STADT AHRENSBURG</b> <b>- Beschlussvorlage -</b>		<b>Vorlagen-Nummer</b> <b>2016/157</b>
<b>öffentlich</b>		
Datum 29.12.2016	Aktenzeichen II.7.1	Federführend: Frau Haebenbrock-Sommer

## Betreff

### Installation eines Kunstwerkes vor dem Marstallgebäude

Beratungsfolge Gremium	Datum	Berichterstatter		
Bildungs-, Kultur- u. Sportausschuss	12.01.2017			
Finanzielle Auswirkungen:		JA	X	NEIN
Mittel stehen zur Verfügung:		JA		NEIN
Produktsachkonto:				
Gesamtaufwand/-auszahlungen:				
Folgekosten:				
<b>Bemerkung:</b>				
<b>Berichte gem. § 45 c Ziff. 2 der Gemeindeordnung zur Ausführung der Beschlüsse der Ausschüsse:</b>				
	Statusbericht			
	Abschlussbericht bis			
X	Berichterstattung nicht erforderlich			

### Beschlussvorschlag:

Der Installation des Kunstwerkes „Richtung Ahnung“ von Tim Maertens wird ab Januar 2017 wie im Sachverhalt dargestellt auf der gepflasterten Fläche links vom Haupteingang des Marstalls grundsätzlich zugestimmt. Die Zustimmung erfolgt vorbehaltlich der Zustimmung der Denkmalpflege und der Zusicherung der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn, dass sämtliche Kosten für die Installation dieses Kunstwerkes sowie ggf. eines späteren Abbaus zu ihren Lasten gehen und sie die Stadt von etwaigen Haftungsansprüchen freistellt. Ein entsprechender Vertrag ist abzuschließen.

### Sachverhalt:

Die Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn (künftig Stiftung genannt) ist Mieterin der Stallhalle des Marstalls, in der sie regelmäßig Kunstausstellungen organisiert. Die letzte Ausstellung in 2016 hieß „Kunstabetriebe 2“ und war ein Projekt in dem Künstler\*innen und Unternehmen ein Team bilden. Die Aufgabe der zwölf Künstler\*innen war es, aus dem im Betrieb verwendeten Material eine Skulptur zu entwickeln. Während die Künstler\*innen Einblicke in die jeweiligen Betriebe erhielten, wuchs in den Betrieben und besonders in den Belegschaften das Verständnis für künstlerische Arbeitsweisen – dieses förderte die Identifikation und das gegenseitige Verständnis zwischen Wirtschaft und Kultur. Eine Arbeit ist das Kunstwerk von Tim Maertens aus dem Kreis Herzogtum Lauenburg, der mit dem Lübecker Betrieb Richter Baustoffe GmbH & Co. KGaA das Kunstwerk „Richtung Ahnung“ entwickelte. Das Kunstwerk besteht aus 5 einzelnen Teilen unterschiedlicher Form, Material und Größe:

Material jeweils: Beton, Pigment, Edelstahl, Epoxidharz

1. ca. 100 kg, 100 x 100 x 100 cm,
2. ca. 85 kg, 86 x 86 x 86 cm,
3. ca. 70 kg, 35 x 125 x 125 cm,
4. ca. 25 kg, 28 x 28 x 28 cm,
5. ca. 15 kg, 20 x 20 x 20 cm,



Nach Abschluss der Ausstellung beabsichtigt nun die Stiftung dieses Kunstwerk anzukaufen, wenn die Stadt einer Installation vor dem Marstall (links vor dem Haupteingang) zustimmt. Diese Fläche gehört nicht zum Mietobjekt. Eine Baugenehmigung ist nicht erforderlich. Der Kreis Stormarn als Untere Denkmalpflege hat nach erster Rückfrage grundsätzlich nichts gegen eine dauerhafte Installation einzuwenden. Der konkrete Standort ist jedoch vor Ort mit der Denkmalpflege festzulegen. Dies kann erst im Januar 2017 erfolgen.

Das Engagement der Stiftung durch Ankauf eines Kunstwerkes sowie der Ermöglichung der Installation aktiv Kunstförderung in Ahrensburg zu betreiben wird von der Verwaltung sehr begrüßt. Durch die Installation wird der Marstall als Kultureinrichtung im Schlossensemble und im Speziellen die Galerie auch nach außen deutlich sichtbar gemacht. Kunst und Kultur ist darauf angewiesen, dass auf ihre Angebote aufmerksam gemacht wird.

Die Verwaltung empfiehlt eine Zustimmung unter folgenden Prämissen: Die Stiftung hat sicherzustellen, dass sämtliche Kosten für die Installation dieses Kunstwerkes sowie ggf. eines späteren Abbaus zu ihren Lasten gehen, die Stadt von etwaigen Haftungsansprüchen freigestellt und beiderseitiges ordentliches Kündigungsrecht nach 6 Jahren zum 31.12.2022 eingeräumt wird. Etwaige Verlängerungsoptionen werden den Fristen des Mietvertrages mit der Stiftung vom 28.04.2013 angepasst. Auf Grundlage dieses Beschlusses hat die Stiftung vertraglich dafür Sorge zu tragen, dass kein Rechtsanspruch des Künstlers auf Aufstellung an dem oben genannten Standort ableitbar ist. Ein entsprechender Vertrag ist mit der Stiftung abzuschließen.

---

Michael Sarach  
Bürgermeister